

Fakten zur Pflege

Seit Einführung der gesetzlichen Pflegeversicherung hat sich die Zahl der Pflegefälle auf jetzt 2,4 Mio. mehr als verdoppelt. Die Zahl der pflegebedürftigen Senioren in Heimen wuchs auf 717.000. Heute ist bereits jeder Zwölfte ab 60 Jahren und jeder Dritte ab 80 Jahren pflegebedürftig.

Nach Angaben der Bertelsmann Stiftung wird die Zahl der über 80-Jährigen bis 2020 besonders stark steigen. Waren 2005 noch 2,9 Mio. Menschen 80 Jahre und älter, werden es in 9 Jahren bereits 5 Mio. sein. Die Prognose: ein weiterer Anstieg auf ca. 2,9 Mio. Menschen, die auf Pflege angewiesen sind.

Kosten

Im Pflegeheim können Kosten bis zu 3.500 EUR (Pflegestufe III/schwerstbedürftig) pro Monat anfallen.

Die gesetzliche Pflegeversicherung zahlt max. 1.510 EUR (Pflegestufe III, in Härtefällen 1.918 EUR).

Die Differenz von ca. 2.000 EUR geht zulasten des Pflegebedürftigen und kann den gesamten Besitz aufzehren.

Haben Sie Fragen? Dann wenden Sie sich am besten an Ihren Partner für Versicherungsfragen.

Pflegeversicherung

Schon heute an morgen denken.



Wir werden immer älter. Das hören wir alle gern. Was wir aber am liebsten verdrängen, ist die Kehrseite dieser guten Nachricht. Immer mehr Menschen in Deutschland werden pflegebedürftig. Und diese Zahl wird weiter steigen. Bis 2020 soll die Zahl der auf Pflege angewiesenen Menschen auf 2,9 Mio. zunehmen.

Die Bundesregierung hat das Jahr 2011 zum Jahr der Pflege erklärt und will sich auch mit der Finanzierung der Pflege befassen. Egal, wie das Ergebnis ausfallen wird – eines ist klar: Die gesetzliche Pflegepflichtversicherung bleibt eine Basisabsicherung. Maximal 1.510 Euro pro Monat übernimmt

die Pflegepflichtversicherung in der höchsten Pflegestufe. Die Unterbringung im Pflegeheim kostet aber bei Weitem mehr.

Wer zahlt das?

Die Differenz muss jeder selbst zahlen. Wenn das gesamte Vermögen aufgebraucht ist, springt das Sozialamt ein. Dieses greift zum Ausgleich jedoch auf die engsten Angehörigen zurück. Also auf den Ehepartner, die Kinder und ggf. Enkelkinder.

Wenn Sie Ihr Vermögen behalten und Ihre Kinder finanziell nicht belasten möchten, denken Sie nicht nur heute schon an morgen. Sorgen Sie vor!

Vorsicht schützt vor Hautkrebs

Der Sonne entgegen.

Manche haben den Urlaub schon hinter sich, viele freuen sich gerade jetzt auf die bevorstehenden Ferien. Auf den Strand, das Wasser, die Berge und noch mehr Sonne. Wir wünschen Ihnen schönes Wetter – egal ob im Sommer oder im goldenen Herbst. Damit Sie diese Zeit ohne Reue genießen können, hier einige Tipps. Denn unsere Haut vergisst nichts. Sie merkt sich jede Strahlendosis. Schützen Sie sich darum vor übermäßiger Sonnenstrahlung.

Tragen Sie in der Sonne sonnendichte Kleidung und setzen Sie sich einen Hut auf. Helle, leichte Kleidung bietet keinen ausreichenden UV-Schutz. Meiden Sie die Mittagssonne zwischen 11 und 15 Uhr. Die nicht mit Kleidung bedeckten Stellen brauchen eine besondere Pflege. Dies gilt vor allem, wenn Sie ein Sonnenbad nehmen wollen. Cremensie sich gründlich 30 Minuten vor dem Sonnenbad ein. Erst nach

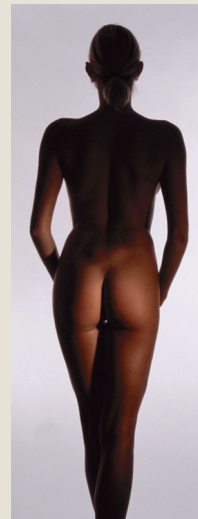
dieser Zeit wirkt die Creme. Wiederholen Sie das mehrmals am Tag. Nutzen Sie eine Creme mit einem hohen Lichtschutzfaktor. Vorsicht: Das Nachcremen verlängert nicht die Schutzwirkung!

Sollten Sie Ihren Urlaub im Süden verbringen, bleiben Sie in den ersten Tagen im Schatten. Bei Reisen in die Berge müssen Sie selbst im Herbst besonders vorsichtig sein. Denn je 1.000 m Höhe nimmt die Intensität der UV-Strahlung um rund 15 Prozent zu. Viele bräunen vor dem Urlaub im Solarium vor und glauben so, sich etwas Gutes zu tun. Tests zeigen, dass die UVA-Strahlung weit höher ist als die Strahlung am Äquator. Das Hautkrebsrisiko steigt dadurch. Die Weltgesundheitsorganisation rät daher von Solarienbesuchen ab.

Gesunde Bräune gibt es nicht. Und schön macht sie auch nicht unbedingt. Durch die Sonne sehen wir schneller alt aus. Die ersten Falten kommen früher.

Diese Stellen des Körpers reagieren besonders empfindlich auf Sonnenlicht!

- Stirn (Glatze)
- Nasenrücken
- Augen
- Ohren
- Lippen
- Kinn
- Schultern
- Rücken
- Brust
- Gesäß
- Fußrücken



Auf einen Klick
www.dkv.com/kunde

Weitere Tipps, mehr Gesundheitsinformationen und alles Wichtige rund um Ihre Versicherung finden Sie im Internet.

Hier können Sie auch jederzeit unser umfangreiches Service-Angebot nutzen, Bescheinigungen anfordern, Ihre persönlichen Daten ändern oder nach Ärzten suchen.

Klicken Sie doch mal rein:
www.dkv.com/kunde

**Mehr Infos?
So erreichen Sie uns:**



Telefon
0800 3746-444*

* Gebührenfrei.